



Amtsblatt der Stadt Köln

44. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 19. Juni 2013

Nummer 24

Inhalt

- | | |
|---|-----------|
| <p>310 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen
Erneute Offenlage eines Bebauungsplan-Entwurfs im
beschleunigten Verfahren
Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim</p> | Seite 387 |
| <p>311 Bekanntmachung des Erörterungstermins im Planfest-
stellungsverfahren für den Anschluss des Gas- und
Dampfturbinen-Kraftwerks (GuD-Kraftwerk) der
RheinEnergie AG an das Höchstspannungsnetz</p> | Seite 388 |
| <p>312 Kommunalwahl 2014
Öffentliche Bekanntmachung der gewählten Beisitzerin-
nen und Beisitzer des Wahlausschusses</p> | Seite 388 |
| <p>313 Kommunalwahl 2014
Öffentliche Bekanntmachung der konstituierenden
Sitzung des Wahlausschusses zur Einteilung des
Wahlgebietes</p> | Seite 388 |
| <p>314 Bekanntmachung der SBK Sozial-Betriebe-Köln ge-
meinnützige GmbH:
Öffentliche Ausschreibung nach VOL
Wäschereileistung</p> | Seite 389 |
| <p>Öffentliche Ausschreibung nach VOB</p> | |
| <p>315 Ausrüstung der Gerätehäuser der Löschgruppen der
freiwilligen Feuerwehr mit Abgas-Absauganlagen –
Absauganlagen – 2013-1143-3b</p> | Seite 389 |
| <p>Öffentliche Ausschreibung nach VOB
Offenes Verfahren</p> | |
| <p>316 Sanierung VHS-Studienhaus am Neumarkt, Köln –
Schlüsself.Bau konventionell – 2013-1099-2-c</p> | Seite 390 |

310 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Erneute Offenlage eines Bebauungsplan-Entwurfs im beschleunigten Verfahren

Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim

Erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a Baugesetzbuch des Bebauungsplan-Entwurfs (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69474/02 für das Gebiet zwischen Hafenstraße, Deutz-Mülheimer Straße gegenüber der Danzierstraße, betreffend die Flurstücke 1042 und 1043 in der Flur 6 der Gemarkung Mülheim in Köln-Mülheim. Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim

Ziel der Planung ist es, nicht störendes Gewerbe unter Ausschluss von Einzelhandel, den öffentlichen Grünzug zwischen Deutz-Mülheimer Straße und Hafenstraße sowie eine Wohnanlage (circa 56 Wohneinheiten) mit verschiedenen Wohntypen zu schaffen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde geringfügig geändert.

Hinweise: Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: Schalltechnische Untersuchung, Staub- und Bleiniederschlagsmessung, Bodenuntersuchung, Baumgutachten und Hochwasser.

Gemäß § 13 a Absatz 3 Nummer 1 Baugesetzbuch wird darauf hingewiesen, dass dieser Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt wird.

Die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs 69474/02 mit Begründung erfolgt in der Zeit vom 27. Juni bis 12. Juli 2013 einschließlich beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln,

Montag und Donnerstag	von 8 bis 16 Uhr,
Dienstag	von 8 bis 18 Uhr,
Mittwoch und Freitag	von 8 bis 12 Uhr,
sowie nach besonderer Vereinbarung,	

in Zimmer 09 B 24.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, über die der Rat entscheidet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Köln, den 10.06.2013

Der Oberbürgermeister, in Vertretung
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

311 Bekanntmachung des Erörterungstermins im Planfeststellungsverfahren für den Anschluss des Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerks (GuD-Kraftwerk) der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsnetz

Auf Veranlassung der Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2–10, 50667 Köln, wird Folgendes bekannt gemacht:

Bezirksregierung Köln, Az.: 25.3.4 – 6/12

Köln, den 12.06.2013

Bekanntmachung im Planfeststellungsverfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für die Anbindung eines GuD-Kraftwerks der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsstromnetz der Amprion GmbH

hier: Erörterungstermin im Anhörungsverfahren

1. Im Planfeststellungsverfahren für die Anbindung eines GuD-Kraftwerks der RheinEnergie AG an das Höchstspannungsstromnetz der Amprion GmbH durch Neubau einer Freileitungsverbindung zwischen den Umspannanlagen Köln-Merkenich und Leverkusen-Opladen haben die Planunterlagen in der Zeit vom 05.11.2012 bis 04.12.2012 einschließlich bei den Stadtverwaltungen Köln und Leverkusen zur Einsichtnahme ausgelegt. Zur Erörterung der eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen findet nun der Erörterungstermin mit den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwenderinnen und Einwender am

**Montag, 1. Juli 2013
ab 10.00 Uhr**

im Dienstgebäude der Bezirksregierung Köln, (Plenarsaal – Raum H 200), Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

statt.

Sofern die Erörterung an diesem Tage nicht abgeschlossen werden kann, wird der Erörterungstermin am 2. Juli 2013 ab 10:00 Uhr an gleichem Ort fortgesetzt.

2. Im Termin werden nur die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedoch jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Bevollmächtigten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist **nicht öffentlich**.

Im Auftrag
gez. Neugebauer
Köln, den 12.06.2013
Der Oberbürgermeister

Bauverwaltungsamt
Im Auftrag
Ulrike Willms
stellv. Amtsleiterin

312 Kommunalwahl 2014 Öffentliche Bekanntmachung der gewählten Beisitzerinnen und Beisitzer des Wahlausschusses

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 30.04.2013 gemäß § 2 Abs. 3 KWahlG NW und § 6 Abs. 1 KWahlO NW die Beisitzerinnen und Beisitzer des Wahlausschusses für die Kommunalwahl 2014 sowie deren persönliche Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt.

Folgende Personen wurden gewählt: (siehe auch Auszug aus der Niederschrift der 43. Ratssitzung vom 30.04.2013, TOP 17.6, Vorlage 0725/2013)

Beisitzerin/Beisitzer

RM Martin Börschel
RM Susana dos Santos Herrmann
RM Gisela Manderla
Stefan Götz
RM Jörg Frank
RM Sylvia Laufenberg

Stellvertreterin/ Stellvertreter

RM Dr. Ralf Heinen
RM Polina Frebel
RM Henk van Benthem
Volker Meertz
RM Andreas Wolter
RM Ulrich Breite

Köln, den 07.06.2013

Roters
Wahlleiter
(Oberbürgermeister)

313 Kommunalwahl 2014 Öffentliche Bekanntmachung der konstituierenden Sitzung des Wahlausschusses zur Einteilung des Wahlgebietes

Der Wahlausschuss hat gemäß Art. 12 Satz 2 KWahlZG, § 4 Abs. 1 KWahlG NW, § 2 Abs. 1 KWahlO NW die Entscheidung über die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke bis zum 20.10.2013 zu treffen.

**Am Freitag, 05.07.2013, 15:00 Uhr
Konrad-Adenauer-Saal, 1.18, Historisches Rathaus**

findet die konstituierende Sitzung des Wahlausschusses statt, in der über die Einteilung des Wahlgebietes beschlossen wird.

Gemäß § 2 Abs. 3 KWahlG NW und § 6 Abs. 2 KWahlO NW ist der Wahlausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzerinnen und Beisitzer beschlussfähig. Die Verhandlungen und Entscheidungen trifft der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung.

Gemäß § 2 Abs. 3 Satz 4 KWahlG NW gibt bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 KWahlG NW ist der Bürgermeister einer Gemeinde der Wahlleiter und damit Vorsitzender des Ausschusses

Tagesordnung

1. Konstituierung des Wahlausschusses und Verpflichtung der Beisitzerinnen und Beisitzer
2. Beschluss über die Einteilung des Wahlgebietes in 45 Wahlbezirke zur Kommunalwahl 2014
3. Verschiedenes

Köln, den 07.06.2013

Roters
Wahlleiter
(Oberbürgermeister)

314 Bekanntmachung der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH: Öffentliche Ausschreibung nach VOL Wäschereileistung

- a) Öffentlicher Auftraggeber: SBK Sozial-Betriebe-Köln GmbH, Abteilung Wirtschaft/Einkauf, Boltensternstr. 16, 50735 Köln
- b) Art der Vergabe: Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Dienstleistungsaufträge -öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: H 12/1/2/13
- c) Angebote sind per Post oder persönlich einzureichen
- d) Leistung: Wäschereileistung
Bewohner- und Bestandswäsche für
Los 1: städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl, Boltensternstr. 16, 50735 Köln
(Jährliche Schmutzwäsche ca. 344.000 kg)
Los 2: städt. Behindertenzentrum Köln-Riehl, Hertha-Kraus-Str. 15, 50735 Köln mit Außenwohngruppe Köln-Ossendorf, Rochusstraße 236-236a, 50827 Köln
(Jährliche Schmutzwäsche ca. 16.000 kg)
Los 3: städt. Seniorenzentrum Köln-Sülz, Blankenheimer Str. 51, 50937 Köln
(Jährliche Schmutzwäsche ca. 62.000 kg)
- e) S. unter d)
- f) Nebenangebote/Änderungsvorschläge sind nicht erwünscht.
- g) Vertragsbeginn:
01.10.2013 (Der Vertrag gilt zunächst für eine Jahr.
Sofern der Auftraggeber der Verlängerung nicht spätestens drei Monate vor Vertragsablauf widerspricht, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr. Insgesamt kann sich der bestehende Vertrag dreimal, jeweils um ein Jahr verlängern.)
- h) Die Ausschreibungsunterlagen können sofort bei der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH, Abt. Wirtschaft/Einkauf, Boltensternstr. 16, 50735 Köln angefordert werden.
Eine Abholung und Einsicht der Unterlagen ist nicht möglich.
Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.
- i) Angebotsfrist: 17.07.2013, 12.00 Uhr, Bindefrist 30.09.2013
- j) entfällt
- k) Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto

- l) Zum Nachweis der Eignung werden folgende Anlagen/Unterlagen gefordert:
gültiges Hygienezeugnis für Krankenhauswäsche gem. RAL-GZ 992/2
Gütezeichen-Jahresurkunde für Haushalts- und Objektwäsche gem. RAL-GZ 992/1
gültiges Hygienezeugnis für Wäsche aus Lebensmittelbetrieben gem. RAL-GZ 992/3
gültiges Hygienezeugnis für Bewohnerwäsche aus Pflegeeinrichtungen gemäß RAL-GZ 992/4
Nachweis eines Hygienebeauftragten
Referenzliste über die wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung für Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG- NRW)
- die Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG-NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Besondere vertragliche Nebenbedingung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards durch Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (Tariftreue- und Vergabegesetz NRW)
(Es wird geraten, die vorstehend aufgeführten Eignungsnachweise bereits mit dem Angebot vorzulegen)
- m) entfällt
- n) Zuschlagskriterium: Preis

315 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Ausrüstung der Gerätehäuser der Löschgruppen der freiwilligen Feuerwehr mit Abgas-Absauganlagen – Absauganlagen – 2013-1143-3b

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Zusendung der Unterlagen: Online-Formular
Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04
Vergabenummer: 2013-1143-3b
Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung - VOB
Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen
Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln:

Löschgruppe Porz-Langel
 Löschgruppe Zündorf
 Löschgruppe Wahn-Heide-Lind
 Löschgruppe Ensen-Westhoven
 Löschgruppe Heumar
 Löschgruppe Holweide
 Löschgruppe Strunden
 Löschgruppe Dünnwald
 Löschgruppe Flittard
 Löschgruppe Merkenich
 Löschgruppe Lövenich
 Löschgruppe Widdersdorf
 Löschgruppe Esch
 Löschgruppe Worringen
 Löschgruppe Fühlingen/Weiler
 Löschgruppe Fühlingen
 Löschgruppe Longerich

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Die Berufsfeuerwehr Köln beabsichtigt die Nachrüstung von Abgassauganlagen in 17 Gerätehäusern der freiwilligen Feuerwehr.

Mit der Ausführung ist zu beginnen:

in den jeweiligen Gebäuden jeweils nach Absprache circa 2 Wochen nach Auftragserteilung.

Die Leistung ist abnahmefähig fertig zu stellen innerhalb von 3 Monaten nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Die Ausschreibung umfasst die Ausrüstung von 45 Stellplätzen.

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: Der Auftraggeber behält sich die Forderung einer Bemusterung angebotener Anlagenteile zur Überprüfung der Funktionalität und Geeignetheit vor.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Jahresumsatz der letzten drei Jahre.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzen und Anzahl der Mitarbeiter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise:

Der Jahresumsatz der letzten drei Jahre, die Referenzen und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nach Aufforderung verlangt werden.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis: 95 %, Folgekosten: 5 %

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-

Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26884, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 33,39 Euro, Bei Versand: 40,29 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 04.07.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 12.07.2013 - 10.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 11.10.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221 / 221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

316 Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Offenes Verfahren

Sanierung VHS-Studienhaus am Neumarkt, Köln – Schlüsself.Bau konventionell – 2013-1099-2-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1099-2-c

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren - VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklä-

rungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Josef-Haubrich-Hof 2, 50667 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Sanierung VHS-Studienhaus am Neumarkt

GU-Leistung schlüsselfertig inklusive Ausführungs- und Werkplanung

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Komplettisanierung eines Gebäudes mit folgenden Abmessungen:

Länge circa 68,70 m, Breite circa 18,57 m, Höhe circa 24,50 m, Grundfläche circa 934 m

Die Aufgabenstellung umfasst im Wesentlichen die technische Sanierung des Gebäudes sowie die umfangreiche Bestandsveränderungen im Erdgeschossbereich bei Berücksichtigung neuester brandschutztechnischer Anforderung und Herstellung der Barrierefreiheit für zahlreiche Nutzer.

Baulich erfolgt die Stellung einer neuen Fassade im EG, womit bisheriger Außenraum zum Innenraum wird, die Verlängerung des Aufzuges bis ins 5.OG, die Erneuerung von Sanitärbereichen, die Neuordnung von Raumbereichen durch Abriss und Neubau von Wänden sowie die Erneuerung aller Decken, Böden und Wandflächen, sowie der Ausbau und die Sanierung der Kellerflächen. Gegenstand der Ausschreibung ist hier im Wesentlichen die Sanierung im Innern. Sämtliche TGA- Gewerke werden komplett erneuert und ergänzt, ausgenommen hiervon sind bei der Heizungsanlage bestehende Rohrleitungen und Heizkörper, die weiter verwendbar sind.

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 395 Tage

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 3% Mängelanspruchsbürgschaft und 5% Vertragserfüllungsbürgschaft sind im Falle der Auftragserteilung vorzulegen

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Aktueller Auszug (nicht älter als 12 Monate) aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes des Bieters

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

Angaben über Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils, der mit anderen Unternehmen gemeinsam ausgeführten Leistungen sind auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

Vergleichbare Referenzobjekte mit Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistung, Ansprechpartner und Telefonnummer

Anzahl und Qualifikation des zum Einsatz kommenden Fachpersonals sind auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis zu 100%

Bekanntmachung desselben Auftrags

Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im Amtsblatt der EU: 2013/S 031-048448 vom 13.02.2013

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-25216, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 60,72 Euro, Bei Versand: 67,62 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 04.07.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 16.07.2013, 10 Uhr

Zuschlagsfrist: 16.10.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 07.06.2013

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

24.06.2013	Beirat der Unteren Landschaftsbehörde Stadthaus Deutz, Konferenzraum 16 F 43 14.00 Uhr Integrationsrat Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18) 15.00 -17.00 Uhr Veedelsbeirat Bezirksrathaus Mülheim VHS-Saal, Erdgeschoss Wiener Platz 2a, 51065 Köln 18.00 Uhr	26.06.2013	Unterausschuss Kulturbauten Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 14.30 – 17.00 Uhr
24.06.2013	Bezirksvertretung Chorweiler Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrum Chorweiler 17.00 Uhr	27.06.2013	Ausschuss Soziales und Senioren Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18) 15.30 Uhr
25.06.2013	Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18) 17.00 – 19.00 Uhr Sportausschuss Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 17.00 Uhr Rahmenplanungsbeirat Bransfeld/ Müngersdorf/Ehrenfeld Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116 19.00 Uhr		

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln

bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der

Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.